

WAZ 17.01.2013

Weihnachtskonzert im Januar

Von Robert Temminghoff



Der Chor Gospel After Eight singt Weihnachtslieder wie „Do You Hear What I Hear“.Foto: Thomas Goedde

Gelsenkirchen-Erle. Auch wenn die beiden Weihnachtsfeiertage und Heiligabend schon längst vergangen sind, war die kirchliche Weihnachtszeit noch nicht offiziell beendet, als sich die katholische Gemeinde St. Konrad zum Weihnachtssingen in ihrer Kirche am Gartmannshof traf.

Zwei Chöre und mehrere Instrumentalisten sorgten bei den Zuhörern in Middelich für festliche Stimmung. Im Gegensatz zu vielen anderen Weihnachtskonzerten, waren an diesem Sonntag auch die Stimmen der Gäste gefragt. Immer wieder konnte die Gemeinde mitsingen und den Chor zum Beispiel im Refrain unterstützen.

Konzept kam an

Für den Hauptteil des Konzertes waren aber dann dennoch die beiden Chöre „Gospel After Eight“ und die Chorgemeinschaft St. Konrad zuständig.

Dieses Konzept schien beim Publikum gut anzukommen. St. Konrad war jedenfalls fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Sämtliche Reihen waren besetzt, kaum ein leerer Platz auszumachen. Beim Mitsingen machte sich dies deutlich bemerkbar, die Stimmen der Gemeinde klangen ebenso klar und deutlich wie die der Chöre.

Im Programm ergänzte sich das Repertoire der beiden Musikgruppen. Die Chorgemeinschaft präsentierte vor allem klassische Werke. Darunter waren zum Beispiel „Die König von Tharsis“ von Alfred Berghorn oder „Tollite Hostias“ von Camille Saint-Saens. Die Gospelgruppe besann sich naturgemäß eher auf englischsprachige Lieder. Das Traditional „Oh Mary“, oder das bekannte „Do you hear what I hear“ wurden von der Gruppe geboten.

Die Instrumentalisten bildeten nicht nur die musikalische Unterstützung für die Sänger. Drei Stellen waren für Soli der Bläser vorgesehen, die mit ihrer Musikauswahl bis in das 14. Jahrhundert zurück reichten.

Als Abwechslung zur Musik las außerdem Pater Marek Czaplejewicz in der Mitte des Konzerts einen Text. Im Sinne des gemeinsamen Singens, musizierten zum Ende aber alle zusammen. „O du Fröhliche“, eines der bekanntesten Weihnachtslieder, bildete den Abschluss des Konzerts.